



BURG ALTDAHN

Weltweit | Europa | Deutschland | Rheinland-Pfalz | Landkreis Südwestpfalz | Dahn

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burg Altdahn bildet zusammen mit den Burgen Tanstein und [Grafendahn](#) die Burgengruppe Dahn. [Burg Neudahn](#) gehört trotz der Namensverwandschaft nicht zu dieser Gruppe.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 49°09'01.6" N, 7°48'10.3" E
Höhe: 337 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Dahn ist über die B427 zu erreichen.
Kostenlose Parkmöglichkeiten unterhalb der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
Burggaststätte



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



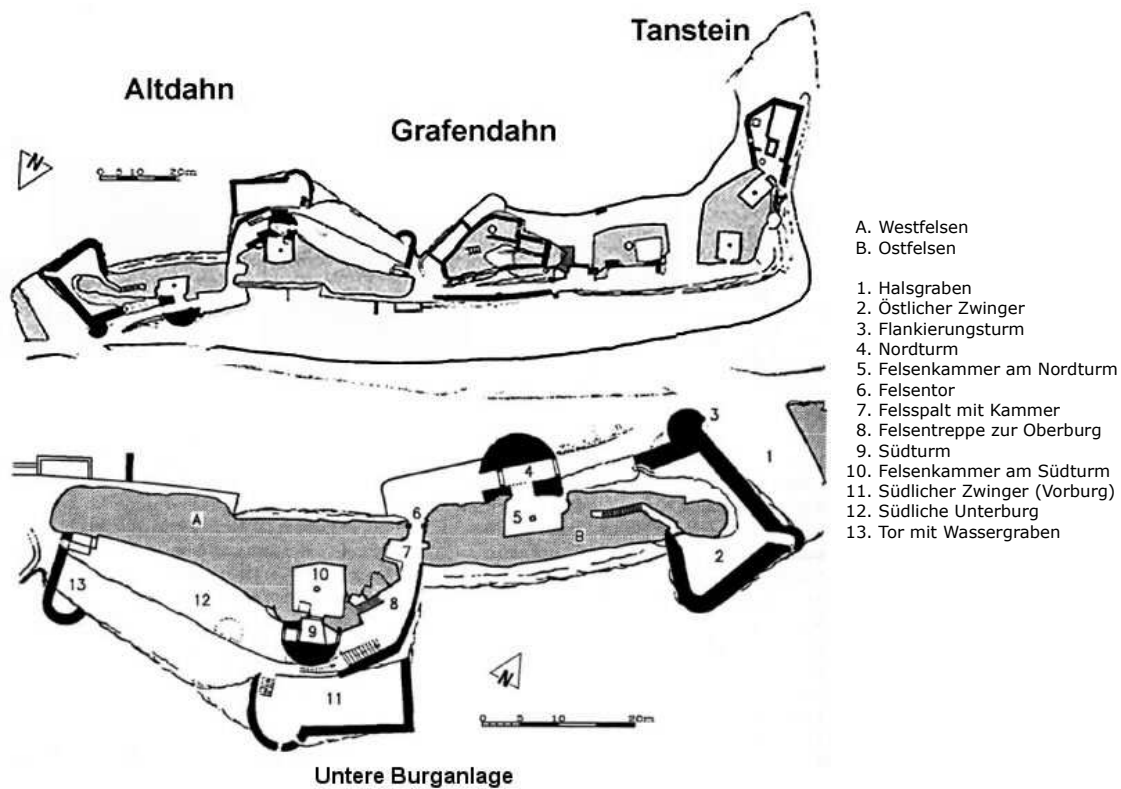
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

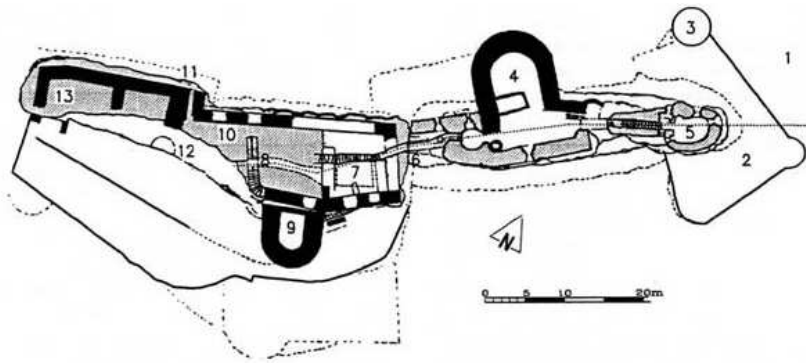
Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss





1. Halsgraben
2. Östlicher Zwinger
3. Flankierungsturm
4. Nordturm
5. Sockel eines polygonalen Turms (?)
6. Felspalt über dem Felsentor
7. Felsenkammer mit Durchgang zum Ostfelsen
8. Felsentreppe und -gang zur Oberburg
9. Südturm
10. Palas
11. Bergfried
12. Umgekehrt trichterförmige Öffnung im Felsen
13. Gebäudereste auf der westlichen Oberburg

Obere Burganlage

Quelle: Berges, Rüdiger - Felsenburgen im Wasgau | Wuppertal, 2005
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

um 1100	Vermutliche Gründung der Burg durch die Herren von Dahn.
1127	Ein Anshelmus de Tannicka wird erwähnt.
1189	In einer Urkunde des Kaiser Friedrich I. "Barbarossa" wird ein Heinrich von der Tanne erwähnt. Die Burg ist seitdem unmittelbares Reichslehen. In der Folgezeit werden noch Ulrich von Dahn und Konrad von Dahn als Reichministerialen erwähnt.
1236	Friedrich von Dahn ist Lehensmann des Speyerer Bischofs. Die Burg ist speyerisches Lehen.
1287	Konrad Mursel baut neben der Burg Altdahn die <u>Burg Grafendahn</u> .
1363	Erste Zerstörung der Burg während einer Fehde der Dahner mit den Fleckensteinern. Im Anschluß bemächtigt sich ein Edelknecht der Burg.
1372	Erneute Zerstörung der Burg und Vertreibung des Edelknechts durch den Landfrieden.
1406	Zerstörung der Burg im Vierherrenkrieg.
1426 & 1438	Zerstörung der Burg durch Brände.
1618-1648	Die Burg erleidet Schäden während des 30jährigen Kriegs.
1689	Zerstörung der Burg im Pfälzischen Erbfolgekrieg durch die Truppen Melacs.
11. Mai 1820	Durch einen Felssturz stürzten große Teile der Burg zusammen.
1877	Erste Sanierungsarbeiten werden durchgeführt.
1936	Wiederaufnahme der Sanierungsarbeiten, die sich bis in die heutige Zeit ziehen.

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente.

Literatur

Berges, Rüdiger - Felsenburgen im Wasgau | Wuppertal, 2005
 Herrmann, Walter - Auf Rotem Fels | Karlsruhe, 2004
 Rey, Elena - Burgenführer Pfalz | Kaiserslautern, 2004
 Stein, Günter - Burgen und Schlösser in der Pfalz | Frankfurt/Main, 1976
 Thon, Alexander - „... wie eine gebannte, unnahbare Zauberburg.“ Burgen in der Südpfalz | Regensburg, 2005

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.06.2020] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.
 [vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.06.2020 [CR]